



## JULI KULTURMAGAZIN AARGAU

2012

## JAHRESBERICHT

### NARR.

Drei Studenten lancieren ein Literaturmagazin und erklären den Narrativismus als Literaturströmung.

VON CORDELIA OPPLIGER  
SEITE 26

### BILDER



VON MONICA URSINA JÄGER  
SEITE 27 & 37

## DIE WELT MIT TINTEN- FISCHAUGEN SEHEN

Was es braucht, damit Kinder und Jugendliche beginnen, die Welt der Bücher zu entdecken.

VON SVENJA HERRMANN  
SEITE 34/35

### FEDERLESEN

SUSANNE JÄGGI UND BRUNO MEIER ÜBER DAS BUCHGESCHÄFT  
AUFGEZEICHNET VON ANDRINA JÖRG  
SEITE 28/29

### EXIL / LOG

SANDRA GYSI AUS KAIRO  
SEITE 30

### TAUCHSIEDER

EIN GEHIRN WÄSCHT DAS ANDERE  
VON BRUNO MAURER  
SEITE 31

### BILDSCHIRM

DANIEL SCHIBLI  
SEITE 31-33

### BLIND HINGESCHAUT

LEBENDIGKEIT DURCH GESCHICHTEN  
VON NICOLE MATHYS  
SEITE 36

### KLEIN & FEIN

LIBRIUM  
VON MELANIE BORTER  
SEITE 38



## TIERE IM MUSEUM

Gedanken zum Dialog der Wissenschaft mit der Kunst der Darstellung auf einem Rundgang durch das Naturama in Aarau.

VON PETER KUNTNER  
SEITE 25–26

## DAS GLÜCK DER MENSCHEN IM ZOO

An der Hochschule der Künste Bern befasst sich ein interdisziplinäres Projekt mit dem Mensch-Tier-Verhältnis im Zoo.

VON PRISKA GISLER UND LUZIA HÜRZELER  
SEITE 31–32

### FEDERLESEN

HANNES RICKLI UND IRENE VÖGELI ÜBER DAS FORSCHEN MIT UND ZWISCHEN DEN DISZIPLINEN AUFGEZEICHNET VON ANGELA WITTMER

SEITE 23–24

### TAUCHSIEDER

GEBEN WIR UNS DEN REST VON BRUNO MAURER

SEITE 26

### EXIL/LOG

JOKE LANZ AUS BERLIN

SEITE 27

### BILDSCHIRM

GEORG AERNI

SEITE 28–31

### RÜBEZAHL

ZUM GESUNDHEITSBEREICH VON PINO DIETIKER UND ANNA DEÉR

SEITE 33

### KLEIN & FEIN

FIGURENTHEATER WETTINGEN VON LUKAS GLOOR

SEITE 34

### BLIND HINGESCHAUT

NICHTS SEHEN, WO ANDERE WAS SEHEN VON MADELEINE REY

SEITE 35

## 2012 im Rückblick

2012 war das erste „normale Betriebsjahr“ unseres Magazins. Während 2010 – als erstes Betriebsjahr – naturgemäss in verschiedener Hinsicht durchzogen verlief, war 2011 das Jahr der Konsolidierung.

Vor allem mussten die Kosten reduziert werden, was einerseits dazu führte, dass dem redaktionellen Teil von JULI eine Beschränkung auf 16 Seiten auferlegt wurde. Andererseits kann heute die Arbeit des Teams – im Gegensatz zum ersten Betriebsjahr – nicht mehr zu jenen Ansätzen honoriert werden, die angebracht wären. JULI besteht heute nur, weil das ganze Team bei unterdurchschnittlicher Bezahlung weiter dafür arbeitet.

JULI hat sich nach 3 Jahren in den Regionen des Kantons etabliert. Zwar bilden nach wie vor die Veranstalter der beiden Grossagglomerationen Aarau und Baden das Schwergewicht im Programmteil. Auch die Regionen Brugg, Lenzburg und das Freiamt sind sehr gut vertreten. Im Jahr 2012 ist jetzt vor allem die Region Zofingen mit Musik & Theater Zofingen und der Kleinen Bühne dazu gekommen. Weiterhin nur punktuell vertreten ist das Fricktal. In dieser Region ist aus naheliegenden Gründen die Basler Programmzeitung sehr verbreitet.

## Themen und Autor/innen

JULI setzt in jeder Ausgabe im Magazin-Teil einen thematischen Schwerpunkt (siehe Randspalten in diesem Bericht) und bringt zudem Kolumnen von renommierten Schreiber/innen und Bildbeiträge von Künstler/innen. Im Jahr 2012 waren folgende Autor/innen mit einem oder mehreren Beiträgen in JULI präsent:

Georg Aerni

Maia Aeschbach

Sabine Altorfer

Evelyne Baumberger

Wolfgang Böhler

Melanie Borter

Monica Cantieni

Rosângela De Andrade Boss

Anna Deér

Pino Dietiker

Michael Donhauser

Donata Ettlin

Andrey Fedorchenko

Sonja Feldmeier

Ursula Frauchiger

Priska Gisler



## BILDER

VON SARA ROHNER  
SEITEN 27–35

## KULTURKRITIK, AUF WIEDERSEHEN!

Verabschieden wir uns von der Kulturkritik oder lernen wir sie gerade neu kennen?

STATEMENTS VON FACHLEUTEN: SABINE ALTORFER, KLAUS MERZ, STEFAN SCHOEBI, BETTINA SPOERRI UND RUDOLF VELHAGEN  
SEITEN 29–31

**BILDSCHIRM**  
SARA ROHNER  
SEITE 33–35

**TAUCHSIEDER**  
DAS LEBEN IST KEIN PONYHOF  
VON BRUNO MAURER  
SEITE 32

**FEDERLESEN**  
GÉRALDINE CAPAUL UND DENNIS BUSCH ÜBER PUBLICITY  
AUFGEZEICHNET VON ANGELA WITTMER  
SEITE 36–37

**EXIL/LOG**  
CHRISTOPH STORZ AUS BANGALORE  
SEITE 38

**KLEIN & FEIN**  
MECK  
VON MADELEINE REY  
SEITE 39

**RÜBEZAHL**  
ZUR ENERGIE  
VON PINO DIETIKER UND ANNA DEÉR  
SEITE 40

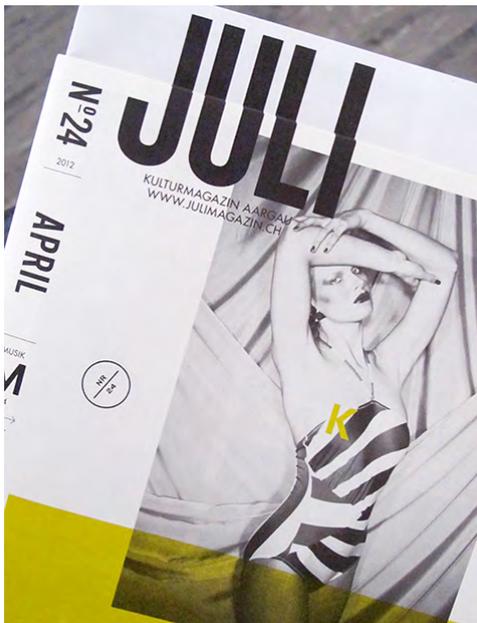
**NACHRICHTEN**  
SEITE 41

Metush Gjuraj	Victorine Müller
Christian Glaus	Stephan Müller
Lukas Gloor	Irene Müller
Sibylle Greuter	Inge Muntwyler
Sandra Gysi	Cordelia Oppliger
Vinzenz Hediger	Tobias R. Pingler
Svenja Herrmann	Helmut Pogert
Leoni Hertig	Madeleine Rey
Judith Huber	Hannes Rickli
Carl Ludwig Hübsch	Sara Rohner
Luzia Hürzeler	Dorothea Rust
Peter Jaeggi	Ruba Amira Salameh
Monica Ursina Jäger	Hansjörg Schertenleib
Andrina Jörg	Daniel Schibli
Sarah Keller	Stefan Schöbi
Patrizia Keller	Sandra Senn
Lionel Keller	David Signer
Albert Kuhn	Bettina Spoerri
Max Küng	Hanspeter Stalder
Peter Kuntner	Christoph Storz
Joke Lanz	Rudolf Velhagen
Brigitt Lattmann	Irene Vögeli
Regula Laux	Sarah Weber
Nicole Mathys	Angela Wittmer
Bruno Maurer	Günter Zimmermann
Klaus Merz	

### Trägerschaft

JULI wird von über 60 Kulturorganisationen getragen. Diese leisten – je nach Platz, den sie im Programm-Teil belegen – Beiträge, die mehr als ein Drittel der gesamten Kosten von JULI decken. Die Mitglieder des Trägervereins leisten einen jährlichen Beitrag von mindestens 990 Franken. Für einige kleinere Veranstalter ist das ein grosser Betrag in ihrem Budget, weshalb einige kleinere Organisationen nicht mehr Mitglied der IG Kultur sind, andererseits vier neue Organisationen beigetreten sind:

- Musik & Theater Zofingen
- Kleine Bühne Zofingen
- Kunstmuseum Olten
- Kulturkommission Bremgarten



## DIE ALTEN EROBERN DIE LEINWAND

Neue Rollenbilder für das Alter aus dem Film.

VON HANSPETER STALDER  
SEITE 22 / 23

## ALLES ERLEBT

Inge Muntwyler schreibt. Kürzlich erschien ihr Debüt.  
Mit Passagen aus «Leben am Horizont».

SEITE 24 / 25

## KUNST GIBT MÖG- LICHKEITEN, SICH SELBST ZU FINDEN

Über den Bronze- und Eisenplastiker  
Erwin Rehmann aus Laufenburg.

VON REGULA LAUX  
SEITE 26 / 27

**BILDSCHIRM**  
SEITE 28 / 29

**FEDERLESEN**  
SUSANNE BRAUN UND HELGA STARCEVIC  
ÜBER TANZ UND FLÜCHTIGKEIT  
AUFGEZEICHNET VON ANGELA WITTWER  
SEITE 32 / 33

**TAUCHSIEDER**  
WIE SEHEN JÜNGER AUS, ALS WIR  
UNS FÜHLEN, ABER ÄLTER, ALS WIR SIND  
VON BRUNO MAURER  
SEITE 30

**KLEIN & FEIN**  
STANZEREI BADEN  
VON LUKAS GLOOR  
SEITE 31

**EXIL/LOG**  
HANSJÖRG SCHERTENLEIB  
AUS DONEGAL  
SEITE 34

**RÜBEZAHL**  
ZUM LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTSBEREICH  
VON PINO DIETIKER UND ANNA DEÉR  
SEITE 35

### Abos

Die Anzahl bezahlender Abonnent/innen ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen während die Zahl der JULI-Leser/innen, die das Magazin als Mitglied einer der IG Kultur angeschlossenen Kulturorganisation erhalten, zugenommen hat.

	12.2011	12.2012
bez. Abonnent/innen	478	424
Gönner/innen-Abos	12	12
Mitglieder IG-Org.	3'304	3'418

### Inserate

Die budgetierten Einnahmen im Bereich der Inserate konnten 2012 nicht erreicht werden. Die grösseren innerkantonalen und schweizerischen Kultureinrichtungen waren 2012 zurückhaltender mit Anzeigenschaltungen. Das bestätigen auch die andern Kulturmagazine des „Kulturpools“, dem JULI angeschlossen ist. Während 2011 ein sehr gutes „Inserate-Jahr“ war gingen die Einnahmen auch bei den andern Magazinen zurück. JULI erzielte Einnahmen von rund 62'000 Franken bei budgetierten 68'000 Franken.

### Finanzen

2012 standen Einnahmen von rund 269'708 Franken Ausgaben von 257'306 gegenüber. Während die budgetierten Einnahmen nicht erreicht wurden, konnten auf der Ausgabenseite Einsparungen gegenüber dem Budget gemacht werden, so dass eine ausgeglichene Rechnung resultiert.

(-> Jahresrechnung Seiten 5/6)

## Budget und Rechnung 2012 / Budget 2013

		Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013
3000	Beiträge Trägerschaft	100'000	97'161	100'000
3020	Inserate kommerziell	50'000	39'493	45'000
3025	Inserate Kulturpool	10'000	12'707	10'000
3030	Programmanzeigen	8'000	10'201	10'000
3040	Partnerschaften	-	3'000	3'000
3050	Abos	25'000	18'945	20'000
3060	Gönnerabos	3'000	2'200	2'500
3070	Stiftungen / Private	5'000	5'000	-
3080	Dienstleistungen für Dritte	4'500	4'500	-
3090	übrige Erträge /Spenden	-	-	-
	<b>Produktionserträge</b>	<b>205'500</b>	<b>193'208</b>	<b>190'500</b>
3100	Aargauer Kuratorium	40'000	40'000	40'000
3110	Stadt Aarau	9'500	9'500	9'500
3120	Stadt Baden	15'000	15'000	15'000
3130	Stadt Wettingen	7'500	7'500	7'500
3140	Stadt Zofingen	1'500	2'000	2'000
3150	Stadt Lenzburg	2'500	2'500	2'500
3160	Stadt Brugg	-	-	-
3170	weitere	2'000	-	2'000
	<b>Subventionen</b>	<b>78'000</b>	<b>76'500</b>	<b>78'500</b>
	<b>Betriebsertrag</b>	<b>283'500</b>	<b>269'708</b>	<b>269'000</b>
4000	Druckkosten	82'000	81'367	82'000
	<b>Materialaufwand</b>	<b>82'000</b>	<b>81'367</b>	<b>82'000</b>
4400	Honorar freie Mitarbeiter	18'000	15'520	16'000
4410	Layout & Bildbearbeitung	37'000	42'205	42'000
4420	Korrektorat	4'000	4'000	4'000
4430	Adressierung / Folierung / Beilagen	17'000	14'863	15'000
4440	Porto Einzelversand	17'500	17'126	17'000
4450	Porto Pakete	7'000	4'300	5'000
4455	Versandkosten Kurierdienste	-	4'432	4'500
4460	Aboverwaltung	2'500	2'619	2'500
4470	Spesen Redaktion/Produktion	3'000	108	500
4480	Aufwand Dritteleistungen	1'000	-	-
	<b>Aufwand Dritteleistungen</b>	<b>107'000</b>	<b>105'173</b>	<b>106'500</b>
5000	Löhne Redaktion / Produktion	25'000	23'200	36'000
	Sozialversicherungsaufwand	4'500	3'285	5'000
5880	Verlagsleitung / Administration	40'000	29'485	18'000
	<b>Personalkosten</b>	<b>69'500</b>	<b>55'970</b>	<b>59'000</b>
6000	Miete / Nebenkosten / Reinigung	1'000	-	-
	<b>Raumkosten</b>	<b>1'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
6500	Büromaterial	600	202	600

INTERESSENGEMEINSCHAFT KULTUR AARGAU

6501	Drucksachen	1'500	18	1'000
6510	Telefon / Telefax / Internet	250	-	-
6511	Arbeitsplatzentschädigung		1'600	2'600
6513	Porto (Verwaltung)	2'000	-	-
6520	Beiträge / Spenden	-	-	-
6530	Buchführungs- u. Beratungshon.	5'000	5'237	5'000
6560	Hosting Datenbank	300	400	400
6570	Kosten MV / Vorstand	300	163	300
	<b>Verwaltungs- u. Informatikaufw.</b>	<b>9'950</b>	<b>7'619</b>	<b>9'900</b>
6600	Promotion	3'000	5'358	3'000
6610	Werbedrucksachen	-	-	-
6620	Website (Betrieb, Ausbau)	1'000	995	1'000
6640	Diverse Spesen	-	376	400
	<b>Marketing</b>	<b>4'000</b>	<b>6'729</b>	<b>4'400</b>
	Übriger Betriebsaufwand	520	448	520
	<b>Total Aufwand (ohne Abschr.)</b>	<b>273'970</b>	<b>257'306</b>	<b>262'320</b>
	<b>Erfolg vor Abschreibungen</b>	<b>9'530</b>	<b>12'402</b>	<b>6'680</b>
6921/2	Abschreibungen	6'000	5'999	6'000
	<b>Erfolg</b>	<b>3'530</b>	<b>6'403</b>	<b>680</b>

**Bilanz per 31.12.2012**

	2012	2011
Geld	3'879	10'454
Guthaben	7'372	13'057
Büroinventar / Datenbank / Website	8'601	14'600
<b>Vermögen</b>	<b>19'851</b>	<b>38'111</b>
Kurzfristige Schulden	7'659	24'322
Darlehen	24'000	32'000
<b>Fremdkapital</b>	<b>31'659</b>	<b>56'322</b>
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>-11'808</b>	<b>-18'210</b>



## MIT JEDEM STÜCK NEU ERFINDEN

Theatermenschen. Priska Praxmarer und Dirk Vittinghof im Gespräch mit Helmut Pogert

SEITE 28/29

## BILDER

Bühnenwelten des Figura Theaterfestivals

SEITE 30-32

## DIE 150 DINGE VON MAX KÜNG

SEITE 33

### FEDERLESEN

SVEN MATHIASSEN UND HANSUELI TRÜB  
ÜBER DIE MÖGLICHKEITEN DES FIGURENSPIELS  
AUFGEZEICHNET VON ANGELA WITTMER

SEITE 34/35

### BILDSCHIRM

VICTORINE MÜLLER

SEITE 36/37

### TAUCHSIEDER

ES GIBT SACHEN, DIE GIBT'S GAR NICHT  
VON BRUNO MAURER

SEITE 38

### KLEIN & FEIN

DAMPFSCHIFF IN BRUGG  
VON MELANIE BORTER

SEITE 39

### EXIL/LOG

PETER JÄGGI AUS KOTALGHOSHA

SEITE 40

### RÜBEZAHL

ZUM VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN  
VON PINO DIETIKER UND ANNA DEÉR

SEITE 41

## Vorstand IG Kultur Aargau

Im Vorstand der IG Kultur Aargau arbeiteten im Berichtsjahr die folgenden Personen mit:

Bruno Meier, Baden (Präsident)

Hans Bischofberger, Aarau

Dennis Busch, Zürich/Aarau

Stephan Diethelm, Muri

Anita Rösch Egli, Baden

Andi Rösli, Brugg

Yolanda Senn Ammann, Zofingen

Mark Wetter, Lenzburg (bis Okt. 2012)

## Revisor/innen

Ana Voellmin, Baden

Simon Kaufmann, Aarau

## Team

Die Mitarbeiter/innen im Jahr 2012:

Andrina Jörg, Redaktion/Produktion

Madeleine Rey, Redaktion/Produktion

Koni Wittmer, Verlagsleitung

Hans Bischofberger, Abo-Verwaltung

Andi Rösli, Buchhaltung



**DIE KULTURNOMADEN**

Kulturschaffende pflegen nicht erst seit heute einen nomadischen Lebensstil. Schliesslich sind sie auf andersartige Erfahrungen, aber auch neue «Weideplätze» angewiesen. In der globalisierten Welt sind sie geradezu Trendsetter von Mobilität und Flexibilität.

VON DAVID SIGNER  
SEITE 26 – 28

**RUBA AMIRA SALAMEH**

Künstlerin aus Palästina im Gästetelier Krone  
Fotografien

SEITE 30 / 31

**EIN KÜNSTLERVERBAND STREBT  
NACH SESSHAFTHKEIT**

visarte.aargau wird im Trudelhaus Baden sesshaft.

VON PATRIZIA KELLER  
SEITE 38

**EXIL/LOG**

STEPHAN MÜLLER AUS NEW AARAU  
SEITE 29

**FEDERLESEN**

ALBIN BRUN UND JOHANNES MUNTWYLER  
ÜBER DAS UNTERWEGSSEIN  
AUFGEZEICHNET VON ANGELA WITTMER  
SEITE 32 / 33

**BILDSCHIRM**

SANDRA SENN  
SEITE 34 – 37

**TAUCHSIEDER**

GO ODER NOGO, DAS IST HIER DIE FRAGE  
VON BRUNO MAURER  
SEITE 37

**KLEIN & FEIN**

KRONETALK  
VON SIBYLLE GREUTER  
SEITE 39

**RÜBEZahl**

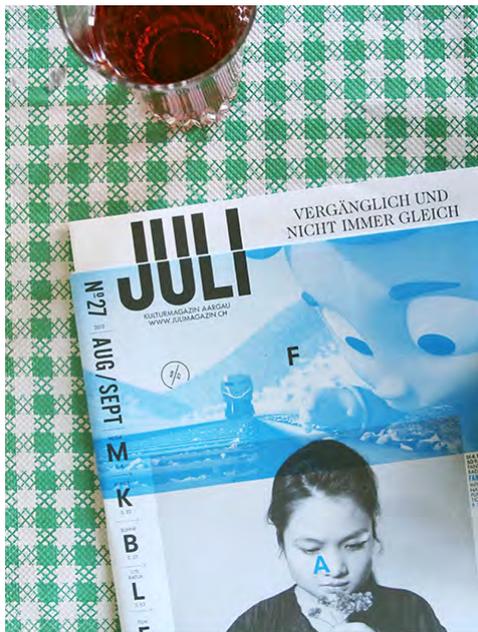
ZU KRIMINALITÄT, STRAFRECHT UND RECHTSPFLEGE  
VON PINO DIETIKER UND ANNA DEER  
SEITE 40

**HINWEISE**

SEITE 41

**Mitglieder der IG Kultur Aargau**

- Aargauer Kunsthaus
- Aargauer Literaturhaus
- Aargauer Symphonie Orchester
- Aktionshalle Stanzerei
- Alte Kantonsschule Aarau
- Baden liest
- Bluesfestival Baden
- Bluus Club
- CHAARTS Chamber Aartists
- Cholechäller, Niederlenz
- Collegium Vocale Lenzburg
- Dampfschiff Kulturclub, Brugg
- Fabrikpalast, Aarau
- Fantoche Int. Festival für Animationsfilm, Baden
- Figura Theaterfestival, Baden
- Figurentheater Wettingen
- Forum Schlossplatz, Aarau
- Galerie im Gluri Suter Huus, Wettingen
- Galerie Zimmermannhaus, Brugg
- GNOM Baden
- GONG, Aarau
- Herzberg Haus für Bildung und Begegnung, Asp
- Historisches Museum Baden
- Jazzclub Aarau
- Kantiforum Wohlen
- Kellertheater Bremgarten
- KiFF - Kultur in der Futterfabrik, Aarau
- Kleine Bühne Zofingen
- Künstlerhaus Boswil
- KUK Kultur & Kongresshaus Aarau
- Kultur im Sternensaal, Wohlen
- Kulturkommission Bremgarten
- Kulturkommission Lenzburg



## RÜCKWÄRTS SPRECHEN MIT SPRACHDECODER

Preisübergabe des zweiten Performancepreises  
Schweiz im Kunstraum Baden

VON ANDRINA JÖRG  
SEITE 32 - 33

## (VER-)HANDLUNGSRÄUME

zu den Performances von Dorothea Rust

VON IRENE MÜLLER  
SEITE 34 - 35

## KULTURINFARKT

Befreiungsschlag oder Tunnelblick?

VON WOLFGANG BÖHLER  
SEITE 44 - 45

### FEDERLESEN

JÜRIG FREY UND HANS-JÜRIG MEIER  
ÜBER VERANSTALTUNGEN ZU NEUER MUSIK  
AUFGEZEICHNET VON ANDRINA JÖRG  
SEITE 36/37

### BILDSCHIRM

JUDITH HUBER  
SEITE 38 - 42

### TAUCHSIEDER

SCHÜTTELFROST  
VON BRUNO MAURER  
SEITE 42

### EXIL/LOG

VINZENZ HEDIGER AUS  
FRANKFURT/AMSTERDAM  
SEITE 43

### HINWEISE

SEITE 45/46

### KLEIN & FEIN

«ALASS» - EIN RÄUMLICHES JUWEL FÜR ALLE  
VON GÜNTER ZIMMERMANN  
SEITE 47

### RÜBEZAHL

ZU KULTUR, MEDIEN UND ZEITVERWENDUNG  
VON PINO DIETIKER UND ANNA DEÉR  
SEITE 48

Kulturraum Hirzenberg, Zofingen

Kunstmuseum Olten

Kunstraum Baden

Kurtheater Baden

literarische aarau

Meck, Frick

Mittagsmusik am Gleis 1, Brugg

moments musicaux aarau

Murikultur

Museum Aargau

Museum Langmatt, Baden

Musik & Theater Zofingen

Odeon Brugg

Orchesterverein Aarau

Pädagogische Hochschule FHNW

Schweizer Kindermuseum, Baden

Stadtbibliothek Aarau

Stadtbibliothek Baden

Stadtmuseum Schössli, Aarau

Stapferhaus Lenzburg

Theater am Bahnhof, Reinach

Theater Marie, Aarau

Theater Tuchlaube, Aarau

Theatergemeinde Aarau

Theaterschöneswetter, Lenzburg

ThiK Theater im Kornhaus, Baden

Vindonissa-Museum, Brugg

visarte.aargau

Wettinger Kammerkonzerte



## BESORGEN BIS ZUM ENTSORGEN

Wie gehaltvoll kann shoppen sein?

VON MADELEINE REY  
SEITE 25-26

## UNBESCHWERT EINKAUFEN IN AARAU UND BADEN

ping pong, Stich und Strich,  
Kaufhaus zum Glück, mehr&wert

SEITE 26-28

## PRAKTIZIERTER INFANTIZID

Oder wie die Konsumgesellschaft ihre Kinder frisst

VON ALBERT KUHN  
SEITE 29

### FEDERLESEN

BRIGITTE HÜRZELER, FORMAT, UND  
DANIEL GAFNER, POSTFOSSIL, IM GESPRÄCH  
ZU NACHHALTIGEM DESIGN  
AUFGEZEICHNET VON ANDRINA JÖRG  
SEITE 30/31

### BILDSCHIRM

ROSÂNGELA DE ANDRADE BOSS  
SEITE 32-35

### TAUCHSIEDER

EIS AM STIEL  
VON BRUNO MAURER  
SEITE 36

### RÜBEZAHL

ZUM KANTONALEN BAUVOLUMEN  
VON PINO DIETIKER UND ANNA DEÉR  
SEITE 37

### KLEIN & FEIN

HUNDERT MAL ROYAL  
VON MARC ANGST  
SEITE 38

### EXIL/LOG

LEONI HERTIG AUS SAMBIA  
SEITE 39

### Inseratekunden 2012

Aarauer Vokalisten  
Aargauer Kunsthaus  
Aargauer Kuratorium  
Aargauer Symphonie Orchester ASO  
AkzentaNova, Wädenswil  
Albdruck AG, Aarau  
Arion Quartett, Aarau  
Atelier Hannes Egli, Oberentfelden  
Badener Vokalensemble  
Berner Symphonieorchester BSO  
Caritas Aargau  
CHAARTS Chamber Aartists  
Circus Monti AG, Wohlen  
Circus Knie, Rapperswil  
Claro Weltladen, Aarau  
Das Tanzfest, Bern  
Duo Calva, Lenzburg  
Effingerhof AG, Brugg  
Fondation Beyeler, Riehen  
Fricktaler Kammerchor  
Galerie Aquatinta, Lenzburg  
Groovesound GmbH, Biel/Bienne  
hier+jetzt, Baden  
Historisches Museum Baden  
Hochschule Luzern  
Jazzclub Q4, Rheinfelden  
Jazzfestival „Diagonales“  
Kal Kor Treuhand, Aarau  
Kammerchor Aarau  
Kanal K, Aarau  
Kantonsspital Aarau  
Kleintheater Luzern  
Künstlerhaus Boswil  
Kunsthaus Zürich  
Kunstmuseum Bern  
Kulturstelle Stadt Aarau  
Kunstmuseum Olten  
Lucerne Festival  
Metron AG, Brugg



## WIR SIND AUCH DIE ANDEREN

Das Secondo Theaterfestival, das dieses Jahr im Theater Tuchlaube Aarau ausgetragen wird, kurbelt die Diskussion über postmigrantisches Theater und somit über Identitäten in der Schweiz an.

VON MADELEINE REY  
SEITE 32 – 35

## ROLEPLAY ODER FAIRPLAY?

Zu Spannungsfeldern im Bereich der Rollendefinitionen und Genderfragen in einem interkulturellen Umfeld und die Freiheit in der Demokratie.

VON MONICA CANTIENI  
SEITE 41 – 42

### FEDERLESEN

SAMIA GUEMEI UND LELIA HUNZIKER ZU  
GESCHLECHTERROLLEN IM  
INTERKULTURELLEN UMFELD  
AUFGEZEICHNET VON ANDRINA JÖRG  
SEITE 36/37

### BILDSCHIRM

SONJA FELDMEIER  
SEITE 38 – 40

### HINWEISE

SEITE 42

### KLEIN & FEIN

EIN TEATRO FÜR WUNDERLICHE WESEN  
VON EVELYNE BAUMBERGER  
SEITE 43

### EXIL/LOG

TOBIAS R. PINGLER AUS WINDISCH –  
DUISBURG – FRANKFURT  
SEITE 44

### RÜBEZahl

DER ABFLUSSKANTON  
VON PINO DIETIKER UND ANNA DEÉR  
SEITE 45

Migros Kulturprozent, Steps'12  
Minicirc, Chevenez JU  
Museum für Kommunikation, Bern  
Musikfestwoche Meiringen  
Musik & Theater Zofingen  
Musik im Weinberg, Aarau  
Opus 48, Zofingen  
Orchestergesellschaft Baden  
Pemag Treuhand AG, Brugg  
Reformierte Kirchgemeinde Baden  
Salon libre, Aarau  
Schola Cantorum Wettingensis  
Schule für Gestaltung Aargau, Aarau  
Siggenthaler Jugendorchester  
Solothurner Filmtage  
Studienzentrum für Kulturmanagement, Uni Basel  
SWL Energie AG, Lenzburg  
Szenart, Aarau  
«tacchi alti»  
Theatergruppe GaukeLaien, Aarau  
Theaterspektakel Zürich  
Theatertage Aarau  
TransForm, Windisch  
unterwegs velos, Aarau  
VAMUS Verband Aargauer Museen und Sammlungen  
Verein Königsfelder Festspiel, Brugg  
Verein Q Aarauer Kultur, Aarau  
W+S Elektro AG, Aarau Rohr  
Werkstatt-Galerie, Aarau  
Wettinger Singkreis  
Zentrum Paul Klee, Bern  
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK  
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW



ILLUSTRATIONEN  
VON LIONEL KELLER  
SEITE 28 / 31

## DER META- IMPROVISATOR

Freiheit in der Musik ist nichts,  
was man einfach so ausleben kann.

VON MADELEINE REY  
SEITE 29-30

## RITUAL, REPETITION, REGEL UND AUSBRUCH

In Ritualen, wie es sie auf der ganzen Welt gibt, geht es darum,  
Ordnung herzustellen, die Welt ins Lot zu bringen und in  
einen hergebrachten Rhythmus einzuschwingen. Eine Zeremonie  
passt eine Abweichung von der Norm wieder an ein konven-  
tionelles Schema an.

VON DAVID SIGNER  
SEITE 30-31

## O TANNENBAUM

Eine Weihnachtsgeschichte

VON URSULA FRAUCHIGER  
SEITE 36

**FEDERLESEN**  
Mark Wetter und Theo Huser  
über Improvisation und Ritual

AUFGEZEICHNET VON  
ANDRINA JÖRG  
SEITE 26 / 27

**BILDSCHIRM**  
MAIA AESCHBACH  
SEITE 32-35

**EXIL/LOG**  
MICHAEL DONHAUSER  
AUS LENZBURG  
SEITE 37

**KLEIN & FEIN**  
Sternensaal Wohlen  
VON SARAH WEBER  
SEITE 38

**RÜBEZahl**  
Auf der Spur von Pino  
Dietiker und Anna Deér

VON KLAUS MERZ  
SEITE 39

**TAUCHSIEDER**  
Kulturbudgets von  
Staat und Stadt

VON STEPHAN MÜLLER  
SEITE 39

### Partner

JULI wird unterstützt von:



### Kontakt:

JULI Kulturmagazin Aargau

Postfach 3034

5001 Aarau

[www.julimagazin.ch](http://www.julimagazin.ch)

[info@julimagazin.ch](mailto:info@julimagazin.ch)